

NACHRUF VON ANNA DERKSEN GEB. ENS

16.01.1937 – 14.04.2024

Selig sind die Toten, die in dem HERRN sterben von nun an. Ja, der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit; denn ihre Werke folgen ihnen nach. Offb 14,13



Anna Derksen wurde am 16. Januar 1937 als erstes von vier Kindern in die Familie von Peter und Elisabeth Ens im Dorf Susanowo, Gebiet Orenburg in Russland geboren. Als Anna 5 Jahre alt war im März 1942 wurde ihr Vater in die Arbeitsarmee einberufen und nach Tscheljabinsk verschickt wo er auch 1943 verstorben ist.

Die Abwesenheit des Vaters erschwerte der Familie das Leben erheblich. Als das Dach ihrer Erdhütte im Jahre 1943 eingestürzt war, musste die Mutter sich mit den Kindern ein neues Zuhause suchen. Sie entschied sich in das deutsche Dorf Kanzerowka zu ziehen. Es war die Zeit des zweiten Weltkrieges. Und wie viele deutsche Familien erlebte auch Anna mit ihrer Mutter und Geschwistern bitteren Hunger und Kälte. Die Schwere Verhältnisse der damaligen Zeit erlaubten Anna nur eine sehr geringe Schulausbildung zu bekommen.

Im Oktober 1950 war Anna zu Besuch in Susanowo. Hier besuchte sie die Gottesdienste und durfte sich zum Herrn bekehren. Am 05.06.1955 wurde sie auf Grund ihres Glaubenszeugnisses in der Mennoniten-Brüdergemeinde Kanzerowka getauft und in die Gemeinde aufgenommen. Im Herbst desgleichen Jahres zog die Familie in das russische Dorf Dobrinka, dann nach drei Jahren in das Dorf Sinatovka. 1960 konnte die Mutter von Anna in Susanowo ein altes Haus kaufen und die Familie kehrte in ihr Heimatdorf zurück. Anna war inzwischen 23 Jahre alt und arbeitete seit dem in der Kolchose.

Im Januar 1982 heiratete Anna den verwitweten Johann Derksen und zog zu ihm in das Dorf Stepanowka. Im Dezember 1989 siedelte sie mit Johann und den Kindern nach Deutschland aus. In Brakel fanden sie ihre neue Heimat und schlossen sich der Mennoniten-Brüdergemeinde Brakel an. Sie besuchte mit Freude die Gottesdienste, nahm gerne Teil an Seniorenfreizeiten und diente eine Zeitlang dem Herrn im Seniorenchor. Sie hat gerne ihre Enkelkinder und auch zum Teil ihre Urenkel betreut. Anna hat viel Socken und Fülllinge gestrickt und verschenkt.

Im Mai 1998 zog Anna mit Johann in das neu gebaute Haus von David & Elisabeth. Das wurde ihre letzte Wohnstätte hier auf Erden.

Am 10.11.2023 wurde Anna ins Krankenhaus eingeliefert. Bei den Untersuchungen wurde Darmkrebst festgestellt. Sie konnte seitdem nicht mehr alleine das Bett verlassen. Seit dieser Zeit wurde Anna von den Kindern und Enkelkindern liebevoll betreut und gepflegt. Im Februar 2024 kam noch der Krebs an der Bauchspeicheldrüse dazu. Es verursachte Ihr nicht wenig Schmerzen. Doch durch die gute Betreuung der Hausärztin und der Palliativärztin wurden die Leiden erheblich gemildert. Am 13.04.2024 bettete die Gemeinde um Linderung der Schmerzen für Anna und um Kraft und Gnade im Ausharren, bis der Herr sie Erlösen wird. Am folgenden Tag am 14.04.2024 um 14:45 Uhr gefiel es dem Himmlischen Vater, der über Leben und Tod Herr ist, Anna Derksen von den Leiden zu erlösen und in die Ewigkeit abzurufen. Sie ist im Alter von 87 Jahre 2 Monate und 29 Tage im Beisein der Kinder friedlich eingeschlafen um erst bei dem Schall der Posaune Gottes zu erwachen.

Anna Derksen hinterlässt ihren Ehemann Johann Derksen zwei Kinder mit Ehegatten, 25 Enkelkinder, 71 Urenkel und 2 Ururenkel. Trauernd nehmen sie heute von ihr Abschied.

In der Hoffnung des Wiedersehens bei dem Herrn, nimmt auch die Mennoniten-Brüdergemeinde heute Abschied von ihrer Schwester im Herrn.

Meine Zeit steht in deinen Händen. Ps 31,16